

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855  
1808**

42 (30.7.1808) Großherzoglich Badisches Mittelrheinisches Provinzial-Blatt

# Großherzoglich Badisches Mittelrheinisches Provinzial = Blatt.

Nro. 42. Samstag den 30. Juli 1808.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

## Provinz = Verordnungen.

### Berichtserstattung über die Genügleistung in Bearbeitung des Rechnungswesens der Verrechnungen.

Sämmtliche Verrechnungen werden hiermit aufgefordert, unfehlbar binnen 8 Tagen nach Empfang dieses dahier anzuzeigen, wie sie in Bearbeitung ihres Rechnungswesens der unterm 1. November 1806 zur öffentlichen Kenntniß gebrachten und zugleich die bey der Nichtbefolgung für sie entstehenden Nachtheile bestimmenden höchsten Verordnung vom 26. Juli 1806 und der inzwischen weiter ergangenen disseitigen Verfügungen ein Genüge geleistet, und insbesondere die Stellung der verfallenen Rechnungen in dem auf den 23. dieses festgesetzten Termin, soweit diese inzwischen nicht eingeschickt worden sind, befolgt haben. Decretum in Camera. Karlsruhe den 26. Juli 1808.

### Untergeichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

#### Schulden = Liquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

#### Oberamt Baden

zu Baden an den Bürger und Uhrenmacher Martin Comlossy, auf Montag den 22. August 1808 auf dahiesigem Rathhaus. Aus dem

#### Oberamt Kastatt

zu Kastatt an den in Gant gerathenen alt Sternwirt Jakob Hemmerle, auf Dienstag den 9. August 1808.

zu Kastatt an den in Vermögensuntersuchung gerathenen Bürger und Schneidermeister Anton Malo, den jungen, auf Dienstag den 16. August 1808 in Großherzoglicher Amtschreiberey;

zu Bischweier an den in Gant gerathenen nun verstorbenen Joseph Gözmann, auf Montag den 8. August 1808.

zu Kastatt an den in Vermögensuntersuchung gerathenen Maurer Rubert Zeitvogel, auf Montag den 8. August 1808. Aus dem

#### Oberamt Ettlingen

zu Pfaffenroth an die in Gant gerathenen Anton Obreiter, auf Montag den 8. August, bey dem Revisorat zu Ettlingen.

### Ausgetretener Vorladungen

Nachbemerkte bösslich Ausgetretene sollen binnen 3 Monaten sich bey ihrer Obrigkeit stellen und wegen ihres Austritts verantworten, widrigenfalls gegen dieselben nach der Landes = Constitution wider ausgetretene Unterthanen verfahren werden wird. Aus dem

#### Oberamt Mahlberg

Nachstehende diesseitige OberamtsAngehörige, welche theils durch das Loos als Rekruten gezogen worden, und theils der Messung entlassen, als: Probstius Wurch von Kürzel, Maurer; Celestin Ringwald von Ringsheim, Schreiner; Johann Baptist Saar von Diersburg, Kiefer; Johann Georg Reich von da, Schmidt; Johann Kern von Weisenheim, Bauernknecht; Michael Kuhner von Wagenstatt, Weber, Joh. Hirzler von da, Schuster; Joseph Enz von da, Weber; Franz Leiz von Mahlberg, Weber; Fidel Baier von da, Weber; — binnen einem Termin von 6 Wochen. Aus dem

#### Oberamt Gernsbach

die beiden Bürgersöhne, welche sich wegen dem

Milizzug entfernt und nicht gestellt haben, nemlich: von Ottenau Felix Späth, und von Friolsheim Gregor Huber; binnen einem Termin von 4 Wochen.

**A schaffenburg.** [Schulden-Liquidation.] Es werden alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft des am 4. Februar 1807 zu Dettingen verstorbenen geistlichen Franz Dürr, gewesenen Pfarrers zu Destrungen, ex quocunque capite rechtliche Forderungen, insbesondere etwaige Ansprüche auf Erbrecht aus einem letzten Willen oder Anverwandtschaft zu haben, vermeinen, hiermit peremptorisch vorgeladen, um binnen 6 Wochen, mit Einrechnung der eintretenden Ferien, bey dahiesigem erzbischöflichen Commissariate entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen und Ansprüche vorzulegen, zu liquidiren und geltend zu machen, auch allenfalls über das Vorzugsrecht zu verhandeln, widrigenfalls lapsa termino die Masse rechtlicher Ordnung nach ausgeliefert werden soll. Aschaffenburg den 2. Juli 1808.

Ex mandato

Archiepiscopalibus Commissariatus,  
J. J. Lack, Secretarius.

**Schwarzach.** [Schuldenliquidation.] Der vor mehreren Jahren verstorbene Johannes Wörther, Bürger zu Gresserau, und dessen nachgebliebene noch lebende Wittve haben mehrere Schulden kontrahirt, die zum Theil noch unbezahlt sind.

Da hierdurch eine Untersuchung um so mehr nothwendig wird, als die Wittve mehr, als ihr gebührt, bereits bezahlt hat, als werden alle und jede, welche an besagte Wörtherische Eheleute etwas zu fordern haben, anmit vorgeladen, den 13. August k. Jahrs bey hiesigem Oberamt zu erscheinen, und ihre Beweisurkunden vorzulegen, als im Entstehungsfall dieselben damit nicht weiter gehört werden sollen. Schwarzach den 23. Juli 1808.

Großherzogliches Oberamt.

**Schwarzach.** [Schuldenliquidation.] Ludwig Boegel, Bürger zu Hügelshausen, ist in eine so starke Schuldenlast verfallen, daß eine Vermögens-Untersuchung nothwendig ist.

Es werden somit jene, welche an denselben eine rechtmäßige Forderungen zu machen haben, anmit vorgeladen, Freytag den 12. August auf hiesiger Oberamtskanzley zu erscheinen, und ihre Beweisurkunden vorzulegen, unter dem Präjudiz, sonst damit ferner nicht gehört zu werden.

Schwarzach den 23. Juli 1808.

Großherzogliches Oberamt.

**Bruchsal.** [Schuldenliquidation.] Die unbekanntenen Gläubiger der nach Rußland auswandernden Witt Herbschen Eheleute zu Büchig werden hiemit aufgefordert, ihre bey dem AmtsCommissariate noch nicht liquidirte Forderungen bey deren Verlust binnen 8 Tagen dahier anzugeben. Bruchsal am 20. Juli 1808.

Großherzogl. Oberamt.

**Achern.** [Schulden-Liquidation.] Verschiedene Umstände machen die Untersuchung des Schuldenstandes des Johann Schmitts, Wirth bey der Hagenbruck, Kappler Gerichts, nothwendig.

Es werden daher alle diejenigen, welche ex quocunque titulo eine Forderung an gedachten Johann Schmitt zu machen haben, andurch edictaliter vorgeladen, daß dieselbe Montags oder Dienstags den 22. oder 23. August vor dem Großherzoglichen TheilungsCommissariat in Kappel unter Rodock sich melden, ihre Forderungen gehörig liquidiren oder gewärtigen sollen, daß sie damit nicht mehr gehört werden. Verordnet bey Großherzoglichem Obervogteyamt Achern den 20. Juli 1808.

**Ettlingen.** [Vorladung.] Der wegen wiederholten Diebstahls dahier in Untersuchung gewesene und aus dem Gefängniß entwichene Adam Kappeler von Ettlingen wird anmit vorgeladen, binnen 3 Monaten um so gewisser dahier sich wieder zu stellen, als sonst derselbe seines Unterthanenrechts für verlustig erklärt, sein Vermögen confiscirt, und sein Name an den Galgen geschlagen werden wird. Ettlingen den 16. Juli 1808.

Großherzogl. Oberamt.

**Kislau.** [Wiederholte Vorladung der Gläubiger des Bürgers Christoph Heinrich Müllers von Eschelbach.] Die unbekanntenen Gläubiger des Bürgers Christoph Heinrich Müllers von Eschelbach werden auf Freytag den 22. dieses nochmals unter der Bedrohung vorgeladen, daß sie im Ausbleibungsfall dem etwa zu Stand gekommenen Ausstandsvertrag beytretend angesehen werden sollen.

Kislau am 11. Juli 1808.

Großherzogliches Amt.

**Karlsruhe.** [Austrittsvorladung.] Da der hiesige Bürger u. Schneidermeister Johannes Metz sich vor einiger Zeit heimlich von hier entfernt hat, so wird demselben hiermit aufgegeben, sich binnen 3 Monaten um so gewisser vor unterzeichneter Stelle einzufinden, und seines Austritts wegen zu verantworten, als sonst nach der LandesConstitution gegen denselben vorgefahren werden wird. Also verfügt Karlsruhe bey Oberamt den 1. Juli 1808.

Karlsruhe. [Liquidation.] Da wir durch

das Absterben unsers seligen Vaters, des Bürgers Johannes Denglers uns benöthigt finden, Jedermann, der eine rechtmäßige Forderung an den Verstorbenen zu machen hat, sich bis den 4. August d. J. bei Unterzeichnetem zu melden. Zugleich bemerken wir, daß von den Erben nach dieser Zeit nichts mehr angenommen werde. Auch bitten wir, daß, wer noch eine Zahlung zu entrichten hat, sich auf oben bestimmte Zeit melde. Karlsruhe den 25. Juli 1808.

August Dengler,  
Drehermeister.

### K a u f - U n t r ä g e .

Karlsruhe. [Neue Schrift.] In der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey zu Karlsruhe ist so eben erschienen, und auf allen Großh. Badischen Postämtern und Postexpeditionen, und in allen Buchhandlungen für 12 kr. in Octav broschirt zu haben:

#### Neueste Organisation

der

### G e s c h ä f t s - V e r w a l t u n g

der

Obersten Staats-Behörden  
des Großherzogthums Baden  
in objectiver und subjectiver Hinsicht.

- Enthält: 1. die neueste Rangordnung.  
2. die Personatorganisation.  
3. die Geschäftsordnung.

Ferner:

Notizen und Bemerkungen aus dem Saad in Baden; im Monat Juli 1807 geschrieben an einen Freund von J. E. Walz, Oberhofprediger, in Umschlag broschirt — — — 24 kr.

Karlsruhe. [Weinversteigerung.] Ich bin Willens, meinen Weinvorrath für die Zukunft auf das eigene Selbstbedürfnis einzuschränken, und deshalb eine öffentliche Versteigerung von nachfolgenden Weinsorten auf Dienstag den 9. August d. J. Nachmittags um 2 Uhr und die etwa folgenden Nachmittage in meinem Hause, in größerer und kleinerer Quantität gegen baare Bezahlung zu veranstalten, wozu die Herrn Weinliebhaber mit dem Bemerkten höflichst eingeladen sind, daß die Abfassung entweder sogleich geschehen, oder auch nach Belieben auf einige Wochen aufgeschoben werden könne.

Weinsorten. 1. Unterländer:

- 1797er u. 1798er von Elmendingen.  
1798er von Eisingen.

1800er von Elmendingen.

1804er von Eisingen.

1807er von Grözingen.

2. Staufengerger von den Jahren 1807, 1804 und 1802, worunter auch pur Klingengerger von 1802.

3. Oberländer:

1791er von Steinenstatt.

1791er und 1798er von Laufen und Steinenstatt.

1800er v. Vickensohl am Kaiserstuhl.

1800er von Laufen.

1804er von Weil.

1806er von Laufen u. Wolfenweiler.

Diese Weine sind alle durchaus rein und unverfälscht, da in den 16 Jahren, wo ich Wein eingelegt, auch nicht einmal eine unschädliche Weinschöne, noch weniger andere Weinverbesserungsmittel, sie mögen Namen haben, wie sie wollen, in meinem Keller gebraucht worden. Proben davon können in meinem Keller selbst abgelangt werden.

Auch sind mir mehrere ganz neue, durchaus in Eisen gebundene, große Fässer von 1, 1½, 2 auch 2½ bis 3 Fuder bey dieser nemlichen Gelegenheit feil, so wie auch mein zweyter Keller im Hof gegen billige Bedingungen mietweise zu verlehnen ist. Karlsruhe den 23. Juli 1808.

Geheimerath Eichrodt.

Karlsruhe. [Braunschweiger Wägelchen.] Es ist ein wohl konditionirtes Braunschweiger Wägelchen mit Ledergebeck zum Zurückschlagen, worunter 2 Personen und aussen eine sitzen können, um billigen Preis zu verkaufen, und das Nähere im Comptoir des Provinzialblattes zu erfahren.

Durlach. [Rohe Baumwolle und weiß gebleichter Hanf.] In meiner gnädigst privilegirten Baumwollen-Surrogat-Fabrik ist in einigen Wochen rohe ungespinnene Baumwolle in verschiedenen Sorten — um ein beträchtliches wohlfeiler, als die natürliche — so wie jetzt schon täglich schön weiß gebleichter Hanf, der sich sehr fein spinnen läßt, in billigem Preise Centner und Pfundweise zu haben. Den 22. Juli 1808.

Philipp Jakob Desterle.

Offenburg. [Wein u. Brandtweinversteigerung.] Den 23. August werden in der Behausung des verstorbenen Handelsmanns Georg Kapferer dahier folgende Weine und gebrannte Wasser öffentlich versteigert, und den Meistbietenden gegen baare Bezahlung überlassen werden, als:

47 Ohm 1802er und 1804er,

31 Ohm 1804er,  
15 Ohm 1805er,  
46½ Ohm 1806er,  
111 Ohm 1807er,  
2 Maaf Kirchenwasser,  
5 Maaf Zwetschenwasser,  
10 Maaf Trebernbrandwein.

Welches den Steigerungslustigen anmit bekannt gemacht wird. Offenburg am 25. Juli 1808.

Städtisches Theilamt daselbst.

### Pacht-Anträge und Verleihungen.

Karlsruhe. [Legis.] In der Mitte der langen Straße ist ein mit allen Bequemlichkeiten versehenes Logis zu vermieten, welches den 23. October dieses Jahrs bezogen werden kann. Das Comptoir des Provinzialblattes gibt nähere Nachricht darüber.

Karlsruhe. [Legis.] Bey Job Willstetter in der langen Straße ist eine Stube nebst Küche hintenaus sogleich zu verleihen.

Karlsruhe. [Legis.] In der Waldhorn-Gasse No. 240 sind im obern Stock zwey Zimmer, wovon das eine tapezirt ist, zusammen oder einzeln mit Bett und Meubel auf den 23. October zu vermieten. Das Nähere ist in dem Haus selbst zu erfragen.

Karlsruhe. [Legis.] Bey Seligmann Levi No. 355 in der langen Straße ist im dritten Stock ein Logis in Stube, Kammer und Küche bestehend, bis den 23. October zu beziehen.

Karlsruhe. [Legis.] In der Friedrichs-Straße No. 302 sind drey Zimmer für ledige Herren zu verleihen.

### Badegäste im Petersthal.

Herr Nath Götz von Lichtenau und Gattin. Mademoiselle Marieuze von da. Herr Kirchenschaffner Hug von Wilschhoffheim. Marie Erny von Stephansfelden. Herr Weiß von Straßburg. Joseph Dinningen von Wetschleinach. Forster Bittel von Schenheim. Rothinger von Dittersweyer. Madam Bessiere von Oberkirch.

### Im Griesbach.

Madam Wolf von Lahr. Madam Deimling von da. Herr Kaufmann Trampler von da. Frau Generalin von Kaiser aus Gengenbach. Frau von Schmelzer und Frau von Pfeiffer von da. Madam Röderer von Straßburg. Herr und Madam Reusch von Straßburg. Herr Schrempf von Deloffen. Herr Pfarrer Proncal von Straßburg. Madam Deenes mit Tochter. Madam Jost mit 2 Töchtern. Madam Hartschmidt, Madam Vitz und Mademoiselle Stemm von da. Herr Pfarrer Annoldt von Monnheim. Madam Baier von Gengenbach. Herr Doctor Künkle und Gattin von dort. Herr Baron von Riz und von Draiß, Herr Doctor Kopperf und Herr Doctor Förker von Offenburg. Madam Klein und Tochter von Zabern.

### Dienst-Nachrichten.

Vermög Beschlusses der Großherzoglichen General-Sanitäts-Commission vom 15. Juli ist dem Chirurg Kettiger von Flehingen die wundärztliche Licenz 2ter Classe;

Vom nemlichen Datum dem Compagnie-Chirurgen Franz Anton Ganther die wund- und hebräztliche Licenz erster Klasse;

Endlich unterm neml. Dat. dem Chirurg Walz von Schuttern die wundärztliche Licenz erster Klasse erteilt worden.

Dem bisherigen Kriegs-Kommissär Kollmar ist nach Seiner Königlichen Heheit höchster Entschliesung die erledigte Stadtschreiberey Lahr gnädigst übertragen worden.

Der in Erledigung gekommene Filiationsschuldienst zu Balg ist dem bisherigen Schullehrer Karl Berdon zu Wornhalt übertragen worden.

Der in Diensten der höchstseligen Frau Herzogin von Braunschweig-Dels gestandene Friseur Kühnle wurde als Hofofficiant in Großherzogliche Dienste gnädigst aufgenommen.

Der Bildhauer Kaiser dahier erhielt den Charakter eines Hof-Bildhauers.

### Unglücksfall.

Der 70jährige Zollbereuter Larozi zu Gengenbach verspätete sich den 26. April bey einer Hochzeit bis tief in die Nacht. Beym Nachhausegehen mußte er eine Brücke passiren, glitschte aus, fiel in den Flossbach, und wurde Tags darauf entsetzt im Wasser gefunden.

Karlsruhe, gedruckt in der Müllerschen Hofbuchdruckerey in der verlängerten Herrengasse.